

Verantwortung für die Weiterentwicklung des sozialistischen Wettbewerbs, die Arbeit der sozialistischen Brigaden und Arbeitsgemeinschaften sowie für die Neuerer-, Rationalisatoren- und Erfinderbewegung. Es geht nicht darum, daß die Parteigruppen wirtschaftliche Aufgaben lösen und sich in den Verantwortungsbereich der Wirtschaftsleiter einmischen oder die politische Massenarbeit der Gewerkschaftsgruppen z. B. in der Wettbewerbsbewegung übernehmen. Die Parteigruppen sollten vielmehr das Neue in der Entwicklung des sozialistischen Massenwettbewerbs erklären und helfen, daß es sich durchsetzt. Noch nicht von allen Leitern und Werktätigen des Handels wird gegenwärtig z. B. schon das hohe politische Motiv erkannt, das der bedeutsamen Initiative des Genossen Gerhard Käst aus dem Funkwerk Berlin-Köpenick zugrunde liegt. Seine Tat, sein Klassenbewußtsein, für seinen Betrieb, für unser Volkseigentum, für die allseitige Stärkung unserer Deutschen Demokratischen Republik setzt der Masseninitiative im sozialistischen Wettbewerb neue Maßstäbe und moralisch-politische Akzente. Deshalb hat Genosse Käst auch den Mitarbeitern des Handels sehr viel zu sagen.

Grundorganisationen und Kreisleitungen

Die Grundorganisationen und ihre Leitungen müssen die Parteigruppen regelmäßig anleiten und ihnen helfen, die komplizierten politischen und ökonomischen Probleme zu lösen. Aber auch bei der gründlichen Vorbereitung der Mitgliederversammlungen, bei Entscheidungen durch die Leitung der Grundorganisation spielen die Parteigruppen eine wichtige Rolle. Die regelmäßige Einschätzung der politisch-ideologischen Lage in den einzelnen Arbeitsbereichen durch die Parteigruppe ist eine der elementaren

Instrumentarien für die wirksame politische Führungstätigkeit durch die Leitung der Grundorganisation.

Das Augenmerk der Kreisleitungen, besonders ihrer Sekretariate, sollte darauf gerichtet sein, die Grundorganisationen und ihre Leitungen stärker als bisher zu befähigen und immer wieder dazu anzuregen, daß sie die Arbeit mit den Parteigruppen so durchführen, wie es ihrer wachsenden Rolle bei der Durchführung der Beschlüsse der Partei entspricht. Davon ist auch die Kreisleitung Schmalkalden ausgegangen, als sie die politisch-ideologische Lage in der Grundorganisation des HO-Kreisbetriebes analysierte und dabei auf Mängel in der Parteigruppenarbeit stieß. Die Erfahrungen auch anderer Kreisleitungen und Grundorganisationen des Handels zeigen, daß nicht immer die politisch-ideologische Klarheit über die Rolle der Parteigruppen besteht. Andererseits sollten die Grundorganisationen prüfen, ob es möglich ist, große Parteigruppen in wichtigen Bereichen des Groß- und Einzelhandels in die Rechte einer Abteilungsparteiorganisation mit Parteigruppen zu überführen. Zur Führungstätigkeit der Kreisleitungen gehört auch, daß sie die Grundorganisationen dazu anhalten bzw. selbst gewährleisten, daß regelmäßig Erfahrungsaustausche über den besten Inhalt und die geeignetsten Methoden der politischen Führungstätigkeit durch die Parteigruppen durchgeführt werden.

Wenn die Parteigruppenarbeit im Handel in dieser Weise vorangeht, entwickeln sie sich immer mehr zu politischen und geistigen Zentren der Arbeitskollektive, der sozialistischen Brigaden und der Arbeitsgemeinschaften in den Verkaufsstellen und Lagern des sozialistischen

Handels. Dr. Kurt Bernheier,
Helmut Otto

? & ss

um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ aufzunehmen, brachte eine Wende im Denken der Freunde. Als das Kampfprogramm mit klarer Zielstellung von allen diskutiert wurde, sagte Kollege Schmidt: „er war einer von den fünf Genannten —: „Wenn wir auch keine Ggnossen sind, so sind wir doch für den Sozialismus.“

In der Wickelei sind vorwiegend junge Mädchen beschäftigt. Die Hauptfrage in dieser Abteilung war die Bildung eines Jugendbandes. In der Diskussion darüber beschränkte man sich nur auf rein organisatorische Fragen. Die ideologischen Probleme wurden außer acht gelassen. Durch Erteilen von Parteaufträgen an den Genossen Technischen Leiter u. a. haben wir diesen Fehler korrigiert. Das Jugendband wurde gebildet. Die jungen Mädchen sind dabei ihr Programm zu konkretisieren.

Große Bedeutung haben wir der Wahl der FDJ-Organisation in unserem Betriebsteil beigemessen. Von drei zu bildenden FDJ-Gruppen haben zwei ihre Arbeit bereits aufgenommen, die dritte FDJ-Gruppe ist im Entstehen.

Bei den Aussprachen mit den Jugendlichen haben zwei um Aufnahme als Kandidat der Partei gebeten.

Horst Imhof
Sekretär der APO 24
im VEB Sachsenwerk
Dresden-Niedersedlitz

DTRS^ÄHAT DAS WORT